

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTSBLATT DER GEMEINDEN BAMMENTAL, WIESENBACH UND GAIBERG



WIESENBACH



BAMMENTAL



GAIBERG

53. Jahrgang

8. August 2014

Nr. 32

Bammentaler Kerwe

von Samstag, 16. bis Montag, 18. August 2014



GEMEINSAME AMTLICHE MITTEILUNGEN

Scherzanrufe verunsichern Bürger

AVR schickt keine Müllkontrolleure herum

In letzter Zeit treiben wieder verstärkt Witzbolde ihr Unwesen und verärgern mit ihren Anrufen die Kunden der AVR. In den Gesprächen geht es darum, dass den angerufenen Personen unterstellt wird, dass sie ihren Müll nicht richtig getrennt haben und auch die Nachbarn das nicht richtig machen. Am Schluss des Gespräches gibt der Anrufer zu verstehen, dass er in den nächsten Tagen noch einmal eine Müllkontrolle macht.

Die AVR Kommunal GmbH distanziert sich von diesen Anrufen. Es werden keine „Müllschnüffler“ einfach im Rhein-Neckar-Kreis herumgeschickt, um die Tonnen zu kontrollieren. Sollte ein Vororttermin mit einem Kunden notwendig sein, so wird dieser im Vorfeld schriftlich angekündigt und ein Termin vereinbart.

Im Zweifel rät die AVR Kommunal GmbH, dass sich verunsicherte Kunden bei den AVR Kundenberatern melden sollen unter der Telefonnummer 07261 931-202.

Umzugsarbeiten in der Außenstelle des Jugendamtes in Sinsheim

Einschränkungen bei telefonischer Erreichbarkeit am 14. und 15. August

Aufgrund von Umzugsarbeiten innerhalb des Jugendamtes des Rhein-Neckar-Kreises in der Muthstraße 4 in Sinsheim kann es am Donnerstag, 14. August 2014 und Freitag, 15. August 2014 zu Einschränkungen bei der telefonischen Erreichbarkeit der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter kommen. In Notfällen ist das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises unter der Tel. 06222 3073-4195 erreichbar.

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Umzug der Außenstelle des Sozialamtes in Sinsheim ab 11. August

Einschränkungen bei Öffnungszeiten und telefonischer Erreichbarkeit

Die Außenstelle des Sozialamtes des Rhein-Neckar-Kreises in der Muthstraße 4 in Sinsheim zieht vom Erdgeschoss ins 4. Obergeschoss um und bleibt am Montag, 11. August 2014 und Dienstag, 12. August 2014 aufgrund der Umzugsarbeiten geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter ist in diesem Zeitraum nicht dauerhaft gewährleistet. In dringenden Angelegenheiten ist das Sozialamt unter der Tel. 06221 522-1429 zu erreichen.

Ab Mittwoch, 13. August 2014 steht die Außenstelle des Sozialamtes wieder in gewohnter Weise zur Verfügung. Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

GEMEINSAME NICHAMTLICHE MITTEILUNGEN

Max-Born-Gymnasium Neckargemünd

Rückblick mit vielen Einblicken

Bei der Abschlussveranstaltung des externen Sozialpraktikums der 9. Klassen am Max-Born-Gymnasium wurde wieder deutlich: Es kostet manche

junge Menschen schon etwas Überwindung, sich sozial zu engagieren, aber es ist auch „toll, etwas Gutes gemacht zu haben.“ Und das haben die Schüler, indem sie ihre ganz persönlichen Fähigkeiten einbrachten, ihre Geduld, ihre praktischen Kenntnisse (etwa in Sport oder Musik) und natürlich indem sie ihre Zeit für andere einsetzten. In Kindergärten, Altersheimen, bei der Tafel und in vielen anderen sozialen Bereichen haben die jungen Leute ihre Hilfe angeboten und dann in ihrer Freizeit geholfen und auch eigene Projekte durchgeführt. Am Donnerstag, den 24. Juli wurde dieser Einsatz dann in einer kleinen Abschlussfeier in der Aula des Schulzentrums gewürdigt und Rückblick gehalten. Für den musikalischen Rahmen sorgten Leander Schlüchtermann und Johannes Thommes, ebenfalls Schüler der 9.Klasse. Einige auf die Leinwand projizierte Zitate aus den Praktikumsberichten und Bilder von den jeweiligen Einsatzorten gaben einen ersten Eindruck von den Befürchtungen, Erwartungen und Erfahrungen der jungen Praktikanten. Rudi Hartmann, Religionslehrer am Gymnasium, der vor zehn Jahren die Einführung des Sozialpraktikums organisierte, zog Bilanz mit den Schülern und stellte fest: junge Menschen können oft mehr als sie denken, und wenn sie erst einmal den Mut gefasst haben auf andere zuzugehen, andere bewusst wahrzunehmen und entsprechend zu handeln, dann erfahren auch sie sehr viel Respekt und Anerkennung und einiges über sich selbst. Die Schülerzitate belegen dies: „Ich wurde gebraucht und total nett aufgenommen“, „Ich habe gelernt, nicht gleich aufzugeben, auch wenn es einmal schwierig wird“ und „Am Ende fiel es mir richtig schwer „tschüss“ zu sagen.“ Schuldekan Manfred Hilker, der schon bei der Auftaktveranstaltung zu Beginn des Schuljahres mitgewirkt und mit den Schülern die bekanntesten Kommunikationsmodelle erarbeitet hatte, war neben den betreuenden Lehrerinnen Clarissa Marx, Evelyn Staedel, Hanna Steck und Annette Küper, die Ellen Frey vertrat und das Sozialpraktikum seit vielen Jahren organisiert, anwesend. Schulleiter Horst Linier gratulierte den Schülerinnen und Schülern. Moritz Kern, Schüler der Kursstufe 1, stellte den Neuntklässlern Möglichkeiten vor, wie sie sich im nächsten Schuljahr im obligatorischen schulinternen Sozialpraktikum in der Schulgemeinschaft einbringen können. A.K./A.H.



Max Born – soziales und gesellschaftliches Engagement

Gymnasium Neckargemünd erhält neuen Namen

Schüler, Eltern und Lehrer sind begeistert: Gemeinderat und Regierungspräsidium haben dem neuen Schulnamen zugestimmt. Dies wurde mit einem großartigen, man darf schon sagen, gigantischen Schulfest am 29. Juli gefeiert. Schon am Tag zuvor begannen die Aktionen mit dem amüsanten und lehrreichen Theaterstück „Ein Held für die Schule“ der Unter- und Mittelstufen-Theater-AG von Barbara Laufs. Am 29. Juli standen vormittags gemeinschafts-stiftende Aktionen auf dem Programm. So stellten alle Klassen gemeinsam auf dem Schulhof die Letter MBG und wurden von einer Feuerwehrleiter aus fotografiert. Anschließend führten die Schüler und Lehrer, ausgestattet mit frisch bedruckten Max-Born-Bchern, gemeinsam in der Turnhalle den Cup-Song – umgedichtet auf Max Born – in der Turnhalle durch.

Am Nachmittag wurde den zahlreichen Besuchern ein vielseitiges Programm geboten: kulinarische Genüsse aus allen Ländern in denen Max Born gelebt hatte, Band-, Tanz- und Theaterauffritte, Inforäume zum Thema „Verantwortung der Wissenschaft“, der HoffExpress, Spiel- und Mitmachaktionen und der Schulfilm – für jeden war etwas dabei.

Am Abend begann der offizielle Festakt mit einem Sektempfang und einer musikalischen Einstimmung durch das Schulorchester. Schulleiter Horst Linier begrüßte die zahlreichen namhaften Gäste der lokalen Politik, des Landtags und sogar des Europaparlaments. Er dankte den Schülern, Kollegen und Eltern für ihr außergewöhnliches Engagement im Schulnamensgebungsprozess und beim heutigen Schulfest. Bürgermeister Horst Althoff freute sich in seiner Ansprache, dass die Schule einen würdigen Namen gefunden habe, der ihren pädagogischen Leitsätzen gerecht werde.



Professor Dr. Matthias Bartelmann vom Institut für Theoretische Astrophysik der Universität Heidelberg hielt die Festrede zu Max Born, Nobelpreisträger und Vater der Quantenphysik. Er beleuchtete gut verständlich und anschaulich die wichtigsten Stationen aus Max Borns Leben sowie sein Wirken im wissenschaftlichen und sozialen Bereich.

Auch der Schülersprecher Maximilian Schneider und die Elternbeiratsvorsitzende Birgit Grüne erhielten Gelegenheit zu Grußworten. „Der Elternbeirat gratuliert der Schule sehr herzlich zu ihrem neuen Namen. Der Name, über den in einem demokratischen Prozess entschieden wurde, zeigt, was unseren Kindern wichtig ist: Werte wie Verantwortung, Zivilcourage und Engagement.“

Nach der Verlesung der Grußworte der Familienangehörigen Max Borns, einer Videobotschaft des Schulpaten Marvin Compper sowie der Preisverleihung des Schullogowettbewerbs an Gil Göttmann aus der achten Klasse, ging es weiter mit dem sehr vielseitigen und stimmungsvollen Eltern-Lehrer-Schüler-Musikstück „Music was my first love“ von John Miles, geleitet von Kerstin Weimar, das den emotionalen Höhepunkt des Abends bildete. Nach nicht enden wollendem Applaus wurde der letzte Teil des Stücks noch ein Mal gespielt.

Den musikalischen Klang des vielseitigen Tages gestaltete das Cool-Tour Orchester Neckartal. A.H.



Gymnasium Bammental



KAT am Gymnasium Bammental – ein Baustein im Programm der Schule zur Berufsorientierung

KAT bedeutet Kompetenz-Analyse-Tag. Was passiert an diesem Tag?

„Der Kompetenz-Analyse-Tag soll dir helfen, dich mit dem Blick auf die spätere Berufsorientierung mit dir selbst, deinen Neigungen und Stärken zu befassen.“ – so sieht es im Informationsmaterial und dem Anschreiben an die Schüler der neunten Klassenstufe.

Schüler sollen ihrem eigenen Profil auf die Spur kommen, indem sie ihre Stärken und Schwächen erkennen. In einer Art „Zwischenstation“ zur Be-



KliBA

Klimaschutz- und
Energie-
Beratungsagentur

Heidelberg-Nachbargemeinden
gGmbH

Energiespar-Tipp:

Energiesparen in der schönsten Jahreszeit

Ist Urlaub nicht die schönste Jahreszeit? Allerdings nicht die klimafreundlichste: Die Wirkung der beim Fliegen in die höheren Atmosphären-Schichten gelangenden klimaschädlichen Stoffe verstärkt sich dort um ein Vielfaches. Jeder Flug verursacht erhebliche Mengen an Treibhausgasen – je länger der Flug, desto mehr CO₂.

Dabei gibt es Erholung am Strand nicht nur am anderen Ende der Welt: Einmal nach Mallorca (2.500 km = **926 kg CO₂**) statt auf die Malediven (15.780 km = **5.823 kg CO₂**) spart, wenn Sie zu zweit fliegen, bereits **9.794 kg CO₂** ein. Mit **9,3 Tonnen** der CO₂-Emissionen pro Einwohner ist der Wert des **Rhein-Neckar-Kreises** – CO₂-Bilanz erstellt durch KliBA und IFEU – zwar geringer als der **Bundesdurchschnitt** (rund **11 Tonnen** pro Person), aber viel zu hoch fürs Klima: Mehr als zwei Tonnen Kohlendioxidäquivalent Emissionen pro Jahr pro Erdbewohner im Durchschnitt sind nicht klimaverträglich.

Ein paar grundsätzliche Entscheidungen für umweltverträgliches Reisen lassen sich auch schon bei der Planung treffen:

Weniger fliegen! Vor allem die immer häufigeren und längeren Flugreisen wirken sich besonders klimaschädigend aus, weil Abgase in üblichen Flughöhen eine etwa 4-fache Treibhauswirkung in Vergleich zu bodennahen Abgasen haben. Strecken unter 600 km auf dem eigenen Kontinent kann man auch bequem in (Miet-)Auto oder besser, mit der Bahn zurücklegen.

Warum in die Ferne schweifen? Für die pure Erholung am Strand müssen Sie ja nicht gleich um die halbe Welt jetten. Wenn Ihnen die Nordsee zu frisch ist, ist das Mittelmeer eine wunderbare Alternative, reichhaltiges Kulturangebot inklusive. Das Beste: Mittelmeerländer wie Frankreich und Italien erreichen Sie auch ganz bequem mit Nachtzügen von Deutschland aus.

Die Aktivitäten im Urlaub sollten an die örtlichen Bedingungen angepasst sein. Vom Golfspielen in trockenen Wüstenregionen, Motocross-Touren in üppige Regenwälder oder einsame Bergregionen ist genauso abzuraten wie vom Jetskifahren in Mangrovenwäldern.

Die Umwelt und Natur respektieren und mit Hilfe des RRR-Wertesystems – Reduce, reuse and recycle! – handeln. **Reduzierung, Wiederverwendung & Recycling!**

Unter www.kliba.co2spiegel.de erfahren Sie mit wenigen Mausklicks, wie es um Ihre „Klima-Figur“ steht. Bestimmen Sie selbst die Reiseroute zu Ihrem persönlichen CO₂-Einsparziel.

Auch weitere Fragen zu Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten beantwortet die Energieberaterin Beate Basien von der KliBA regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – unabhängig, kostenlos und unverbindlich.

Termine bekommen Sie

In Bammental: Tel. 06223 9530-54 (Frau Friedetzki) oder Tel. 06223 9530-53 (Frau Nuss).

In Wiesenbach: Tel. 06223 9502-41 (Frau Friedetzki) oder Tel. 06223 9502-15 (Herr Kustocz).

In Gaiberg: Tel. 06223 9501-25 (Herr Wenning).

In Heidelberg: Tel. 06221 603808 (KliBA Heidelberg) oder E-Mail: info@kliba-heidelberg.de.

rufsfindung soll den jungen Menschen die eine oder andere seiner Schlüssel-fähigkeiten bewusst werden.

12 Schülerinnen und Schüler aus den neunten Klassen konnten in diesem Projekt betreut und beraten werden und in verschiedenen Aufgaben – Rollenspielen, Konzentrationsaufgaben, Kreativ- und Improvisationsaufgaben etc. – sich selbst ausprobieren und ihre Fähigkeiten zeigen. Ein Tag am Wochenende musste dafür „geopfert“ werden.

Am 05.07.2014, um 8:30 Uhr trafen sich die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen mit vier Lehrkräften – Dorothé Becker, Mirko Brehm, Cornelia Mendoza und Claudia Zimmermann – an der Schule zu diesem besonderen Event, welches bereits zum dritten Mal angeboten wurde.

Im Vorfeld hatten sie in einigen Fragebögen über ihre Selbst- und die Fremdwahrnehmung von Personen ihrer Wahl nachgedacht und erste Aussagen über sich gesammelt. Schon hier konnten die Teilnehmer Dinge über sich erfahren, über die sie sich noch nicht bewusst waren. Was nehmen andere Menschen als meine Stärken wahr und wie sehe ich mich in diesen Aspekten?

Die Idee zu dieser Veranstaltung hatte Christine Konrad-Roth, die ehemalige Schulleiterin des Gymnasiums. Der Schulpsychologe Widder hat in ihrem Auftrag die Materialien auf die Schule zugeschnitten und eine passende Materialmappe mit einem geeigneten Aufgabenprofil erstellt. Die Schlussreflexion des KAT beschäftigte sich mit den Fragen: Was wurde als besonders hilfreich bzw. überraschend/erhellend erlebt?

Hier konnte jeder am Ende des Tages einiges zur Schlussrunde beitragen. Besonders wichtig und bedeutend war für die Teilnehmer das Abschlussfeedback des ihn beobachtenden Lehrers unter vier Augen am Ende des Tages. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es wichtig ist, junge Menschen in der Pubertät in ihrem Selbstwert zu stärken und Perspektiven aufzuzeigen. Inwiefern die mit solch einer Maßnahme gelingen kann und wie nachhaltig diese Wirkung ist, muss sich noch herausstellen und untersucht werden.

Dorothé Becker



Schüler des Gymnasiums Bammental unter den Preisträgern beim Bundeswettbewerb Musik

Punktlandung für Isaak Hövel (Klasse 6a; zweiter Preis, Klavier) und Anne Gräser (Stufe 11; dritter Preis, Streicher-Ensemble). Joel Korevaar (Stufe 12, Drum-Set, Pop) hat die Auszeichnung „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ erhalten.

Die Jugendlichen waren als 1. Preisträger aus dem innerdeutschen Landeswettbewerb in Baden-Württemberg hervorgegangen.

Unter den zweiten Preisträgern des Landes BW sind Margareta Romond (Klasse 8d), Kara Gräser (Klasse 8b), Johanna Rost (Klasse 9a) und Julia Rost (Klasse 6a). Die Schule gratuliert zu den Schülern zu diesem Erfolg! Wir sind stolz auf euch!!

Der große musikalische Jugendwettbewerb motiviert Jahr für Jahr Tausende von jungen Musikerinnen und Musikern zu besonderen künstlerischen Leistungen. Für viele, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen wollen, ist er eine Bühne. Dabei gilt es sich einer fachkundigen Jury zu präsentieren. Jeder junge

Mensch profitiert von der konzentrierten Arbeit mit dem Musikinstrument oder der Singstimme, der Auseinandersetzung mit Werken verschiedener Musikepochen oder dem gemeinsamen Erlebnis beim Musizieren im Ensemble.

Die Platzierung im Bundeswettbewerb ist eine erstaunliche Leistung für Jugendliche in diesem Alter. Der Wettbewerb ist auf der höchsten Ebene angesiedelt und ist einer der anspruchsvollsten Wettkämpfe auf Bundesebene. 2.500 Musikerinnen und Musiker aus den 16 Bundesländern und 34 Deutschen Schulen im europäischen Ausland hatten sich in diesem Jahr für den traditionsreichen und renommiertesten Musikwettbewerb Deutschlands über vorausgehende Landeswettbewerbe qualifiziert. 412 Teilnehmer erhielten einen 1. Bundespreis, 661 Mal wurde ein 2. Bundespreis vergeben, 736 Teilnehmer wurden mit einem 3. Bundespreis ausgezeichnet.

Der Bundeswettbewerb Musik hat es sich zum Ziel gesetzt über diesen Leistungswettbewerb, Talente zu entdecken und zu fördern. Die Teilnehmer profitieren von weiteren umfangreichen Fördermaßnahmen.

Die positive Wirkung und integrative Kraft von „Jugend musiziert“ betonte auch Bundesjugendministerin Manuela Schwesig in ihrer Rede anlässlich ihres Besuchs im 2. Preisträgerkonzert am 10. Juni 2014.

Das Gymnasium Bammental profitiert in dieser Weise auch davon, dass Schüler der Schule bei solchen Wettbewerben außerhalb der Schule teilnehmen und dabei viel von dem, was sie dort an sozialen Fähigkeiten stärken und über den musikalischen Einsatz lernen, mit in den Schulalltag hinein tragen.



Die Schule freut sich mit Isaac, Anne und Joel über diese hervorragende Leistung, ist stolz darauf, dass mit ihnen auch das Gymnasium Bammental vertreten war und gratuliert den Dreien ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

Dorothé Becker



Bund OG Bammental und Wiesenbach

„Fledermäuse“

für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren, am Freitag 15.8. 2014 von 20.00 bis ca. 22.15 Uhr in Bammental

Wie leben Fledermäuse? Wo wohnen sie? Was fressen sie und wie finden sie ihr Futter? Das und mehr könnt ihr hier erfahren und auch einmal selbst ausprobieren wie es ist eine Fledermaus oder ihr Futter zu sein. Bei Einbruch der Dämmerung geht es los auf Fledermaussuche. Wir gehen ein Stück und versuchen sie unterwegs ausfindig zu machen. Mit unseren Augen aber auch mit einem Fledermausdetektor, der die Rufe der Tiere hörbar macht. Begleitung durch einen Erwachsenen gewünscht.

Info unter: www.raus-und-was-erleben.de, Anmeldung: Luzy Körtgen, luzy.koertgen@rausundwasserleben.de, Tel. 06223 8012008, Teilnahmegebühr: 7,50 €/Kind; 5,50 €/je weiteres Geschwisterkind, 3 € Erwachsene. In begründeten Fällen weniger. Der Treffpunkt wird kurz vor dem Termin mitgeteilt.

„Übernachtung unter freiem Himmel“ für alle Kinder von 7 bis 12 Jahren, am Samstag den 16.08.2014 von 19.30 Uhr bis Sonntag 7.00 Uhr in Waldhilsbach. Wir verbringen eine Nacht unter freiem Himmel. Wir sammeln Feuerholz für unser Lagerfeuer, ihr zündet das Feuer an. Wir machen Stockbrot und Feuerkartoffeln. Später halten wir nach Fledermäusen Ausschau und machen ihre Rufe mit einem Detektor hörbar. Wenn es dann ganz dunkel ist machen wir eine kleine Nachtwanderung durch den Wald.

Wer möchte darf versuchen die ganze Nacht mit uns wach zu bleiben. Zusammen hüten wir dann das Feuer, zählen Sternschnuppen und lauschen den Geräuschen der Nacht.

Anmeldung: Luzy Körtgen, luzy.koertgen@rausundwasserleben.de, Tel. 06223 8012008, Teilnahmegebühr: 25 €/Kind; 20 €/je weiteres Geschwisterkind. In begründeten Fällen weniger. Der Treffpunkt wird kurz vor dem Termin mitgeteilt.

„Karte ab 60“ jetzt beantragen!

Für 37,60 Euro im Monat Busse und Bahnen nutzen.

Für alle, die in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag feiern gibt es ein besonderes Angebot: das „Karte ab 60–Glückwunsch-Abo“. Mit dem Abo kann man einen Monat lang gratis in den Bussen und Bahnen des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) unterwegs sein. Anspruch auf dieses Abo haben alle, die die „Karte ab 60“ innerhalb von 12 Monaten ab dem 60. Geburtstag bestellen. Mit der Karte ab 60 kann man für 37,60 Euro im Monat die Busse, Straßenbahnen und freigegebenen Züge (DB: RE, RB und S-Bahnen jeweils in der 2. Klasse) im gesamten VRN-Gebiet benutzen. Das Verbundgebiet reicht von Alzey und Bensheim im Norden, bis Wissembourg, Lauterbourg und Sinsheim im Süden, von Main-Tauber-Kreis im Osten bis weit über Kaiserslautern hinaus in Richtung Westen.

Die Bestellscheine liegen bei der entsprechenden Gemeindeverwaltung oder bei der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, beim RNV-Kundenzentrum, bei der DB am Heidelberger Hauptbahnhof und bei dem RNV-Kundenzentrum, Mannheim, im Stadthaus N 1, Ebene 1 aus. Dort können die Anträge auch abgegeben werden. Wer sich bereits am 1. September 2014 mit der „Karte ab 60“ auf den Weg machen möchte, muss den Bestellschein spätestens bis Montag, den 11. August 2014 bei dem RNV-Kundenzentrum, Mannheim, im Stadthaus N 1, Ebene 1 abgeben.

Bei der entsprechenden Gemeindeverwaltung oder bei der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, beim RNV-Kundenzentrum, bei der DB am Heidelberger Hauptbahnhof muss der Bestellschein spätestens bis Mittwoch, den 20. August 2014 abgegeben werden.

Notrufe

Notruf, Unfall	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Kinderschutz-Notruf im Rhein-Neckar-Kreis	112
Krankentransport	19222
Polizeiposten Meckesheim	06226/1336
Polizeirevier Neckargemünd	9254-0
Kläranlage	Telefon 972125
Wassermeister	Tel. 06223/92556-0, Fax 92556-22
MVV Energie - Erdgas Notfall-Hotline	Tel. 0621/2903573
Süwag Energie AG	Tel. 06223/963-0
Bei Unterbrechung der Stromversorgung	Tel. 06223/963666
Kabel BW – Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG	
www.kabelbw.de.Kundenservice:	01805-888150
	Fax: 01805-888151

Telefonseelsorge Rhein-Neckar

Notrufnummer der Telefonseelsorge

Tag und Nacht (bundesweit – gebührenfrei) 0800-1110111

Integrationsfachdienst

Hebelstr. 22 Eingang C Tel.: 06221/8901510

69115 Heidelberg Fax: 06221/8901511

Psychosoziale Beratungsstelle (PSB)

Telefon: 06221/882673

Telefax: 06221/883874

Sekretariatssprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Mo – Do 13.00 – 15.00 Uhr

Gespräche nach Vereinbarung

Beratungsstelle für Hörbehinderte (BfH)

Mo - Di und Do – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Tel.-Nr. 06221/88-3561

St-Nr. 06221/88-2124

Fax-Nr. 06221/88-2112

Sozialstation f. Ambulante Pflegedienste

Neckargemünd, Mühlgasse 8/1 (Seniorenwohnanlage)

Telefon 9221-0

Fax 9221-44

Pflegenotdienst: 0171/7916506

Kreissenorenrat des Rhein-Neckar-Kreises e.V.

Uferstr. 12, 69210 Heidelberg Tel. 06221/411452

Ambulante Pflegedienste Mathilde-Vogt-Haus Außenstelle Bammmental Tel. 966328 (Anna-Scherer-Haus)

Ambulanter Pflegedienst K.U.R. Kloss und Scholl, Tel. 06223/865630
Tag u. Nacht erreichbar 0173/3234875

Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.

Telefon 06226/429002, 06223/4876884

Sozialpsychiatrischer Dienst

Sozialpsychiatrischer Dienst im GPZ (Gemeindepsychiatrisches Zentrum)

- Hilfe und Beratung für psychisch Kranke -

Wiesloch, Heidelberger Str. 51 Tel. 06222/8019

Außensprechstunde Neckargemünd: Prinz Carl, Hauptstr. 56,
Besprechungszimmer im OG. Mo. 15.30-17.00 Uhr und nach Vereinbarung. Tel. 06223/861227

Der Caritasverband hält jeden Donnerstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr im kath. Kirchenzentrum der Pfarrgemeinde St. Nepomuk (Pfarrbüro) Hauptstr. 29, 69151 Neckargemünd, Tel. 3554, Sprechstunde ab.

Die Nummer des AVR-Abfalltelefons lautet: 07261/931-0

Faxnummer: 07261/931-7100

E-Mail info@avr-kommunal.de

Homepage www.avr-kommunal.de

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Außenstelle Sinsheim, Muthstr. 4

Zulassungsstelle Tel. 07261/9466-5514

Fax: 07261/9466-5520

Führerscheinstelle Tel. 07261/9466-5504

Fax: 07261/9466-5520

Öffnungszeiten der Zulassungsstellen/Führerscheinstelle

Montag 7.30 - 14.00 Uhr, Dienstag 7.30 - 14.00 Uhr, Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr, Donnerstag 7.30 - 14.00 Uhr, Freitag 7.30 - 11.30 Uhr

Krankentransport - Taxi

Bammental, Gaiberg und Wiesenbach 5598 970323

Hebammendienst Bammental Tel. 5998
Gaiberg Tel. 47202

Pflegedienst

Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung der AWO 06223/2188
Mobiler Sozialer Dienst der AWO 06223/74443

Neckarsteinacher Str. 14 in 69151 Neckargemünd

Malteser-Hilfsdienst e.V.

Tel. 06222/92250

Wiesloch, Baiertaler Str. 26, Essen auf Rädern (Mahlzeitendienst): Tägliche Anlieferung von warmen Mahlzeiten (auch am Wochenende).

Frauenhaus Heidelberg Tel. 06221/833088

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag, 19.00 Uhr abends, bis Montag, 7.00 Uhr morgens, und Mittwoch von 14.00 bis Donnerstag früh 7.00 Uhr sowie an Feiertagen telefonisch zu erreichen über Telefon 06223/19292. Die Zentrale befindet sich in Neckargemünd, Bahnhofstr. 58. Der Einsatz der diensthabenden Ärzte wird durch Funk geregelt.

Ärztlicher Nachtdienst in Bammental

Am Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 19.00 Uhr bis 7.30 Uhr früh des nächsten Morgens. Telefonisch zu erfragen über die Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes 06223/19292

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über die Rufnummer **06223/19292** zu erfragen.

Notdienst der Apotheken täglich ab 8.30 Uhr

Freitag, 08.08.: Apotheke in den Brunnenwiesen, Bammental Tel. 06223 49431

Samstag, 09.08.: Markt-Apotheke, Marktplatz 10, Neckargemünd Tel. 06223 3919

Sonntag, 10.08.: Stadt-Apotheke, Hauptstraße 12, Schönau Tel. 06228 8241

Montag, 11.08.: Brücken-Apotheke, Bahnhofstraße 34, Neckargemünd Tel. 06223 2604

Dienstag, 12.08.: Christoph-Apotheke, Hauptstraße 47, Bammental Tel. 06223 95170

Mittwoch, 13.08.: Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Straße 5, Mauer Tel. 06226 9939340

Donnerstag, 14.08.: Elsenz-Apotheke, Heidelberger Straße 30, Mauer Tel. 06226 1094

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl · *max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 8 33

kostenlos aus dem Festnetz

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Wochenspruch: Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser 5, 8b+9



Evangelische Kirchengemeinde Bammental

Pfarramt: Pfarrgasse 4, Bürozeiten: Mo, Mi u. Fr: 9.00 bis 11.30 Uhr; Gespräche mit Pfr. Zimmermann nach Vereinbarung. Tel. 5084; Fax 971718, E-Mail: pfarramt@evkiba.de, Internet: www.evkiba.de

Sonntag, 10. August: 9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst in Bammental (Pfr. Beisel)

Sonntag, 17. August: 10.00 Uhr Gottesdienst der Elsenztalgemeinden in Meckesheim. (Landesbischof Dr. Jochen Cornelius Bundschuh) Mitfahrgelegenheit um 10.00 Uhr an der ev. Kirche in Bammental

Sommerkirche

Im Rahmen der Sommerkirche beginnen die Gottesdienste in Bammental um 9.30 Uhr. An den Sonntag, an denen in Bammental kein Gottesdienst ist, sind wir eingeladen, mit den Nachbargemeinden Gottesdienst zu feiern.

Urlaub im Pfarramt

Pfr. Zimmermann ist vom 31.07 bis 22.08. in Urlaub. Vertretung für dringende Fälle hat Pfr. Beisel aus Gauangelloch (Tel. 06226 2656). Das Pfarramt ist vom 01.08. bis 08.08. geschlossen.



Evangelische Kirchengemeinde Gaiberg

Pfarramt Ochsenbacher Str. 4, Gauangelloch – www.gau-gai-go.de – Tel. 06226 2656 – Fax: 06226 991953 – E-Mail: pfarramt@gau-gai-go.de – Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr.

Sonntag, 10. August (Achter Sonntag nach Trinitatis): 10.45 Uhr Gottesdienst für beide Gemeinden in Gaiberg – anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 17. August (Neunter Sonntag nach Trinitatis): 10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in Meckesheim mit dem neuen Landesbischof Prof., Jochen Cornelius-Bundschuh

Viele weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.gau-gai-go.de

Hereinspaziert in die offene Kirche!

Unsere evangelischen Kirchen in Gaiberg und Gauangelloch sind zusätzlich zu den Gottesdiensten ab sofort auch geöffnet:

In Gauangelloch: an Sonntagnachmittagen bis 18 Uhr

In Gaiberg: an Donnerstagnachmittagen 17 - 19 Uhr am 7. August und 21. August

Im geschützten Raum der Kirche können Sie Ruhe finden und die Seele baumeln lassen.



Evangelische Kirchengemeinde Wiesenbach

Evangelische Kirchengemeinde Wiesenbach – Schlossberg 2 – Tel. 40733 – Fax: 970792 – E-Mail: wiesenbach@kbz.ekiba.de – www.evangelisch-in-wiesenbach.de – **Pfarrer Weindel hat bis einschl. Sonntag, 24. August Urlaub.** Vertretung hat bis 17. August das Pfarrerehepaar Petra und Andreas Hasenkamp aus Neckargemünd, Tel. 2648 und ab 18. August Pfr. i. R. Michael Haß aus Wiesenbach, Tel. 9739805. Bürozeiten Marina Dick: Mo, Mi, Do 9 bis 12 Uhr. Das Pfarrbüro bleibt am Montag, 11. August geschlossen.

Sommerkirche: Sonntag (8. nach Trinitatis), 10. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Bammental (Pfr. Beisel) – 9.30 Uhr Gottesdienst in der St. Ulrichskirche Neckargemünd, (Pfrin. Hasenkamp – 10.45 Uhr Gottesdienst in Waldhilsbach (Pfr. Ender)

Dienstag, 12. August: 10 Uhr Krabbelgruppe „Wichtel“ nach Absprache
Der Welt-Laden beim evang. Pfarrhaus Wiesenbach ist bis einschl. 15. August geschlossen! Die Gruppen und Kreise machen Sommerpause!



Seelsorgeeinheit Bammental

Katholisches Pfarramt, Fischersberg 3a, 69245 Bammental, Tel. 489010, Fax 4890111, bammental@se-bammental.de, www.se-bammental.de

Katholisches Pfarramt, Hauptstr. 54, 69257 Wiesenbach, Tel. 4410, Fax 805086, wiesenbach@se-bammental.de

Bürozeiten BA: Di - Fr 9.00 - 11.00 Uhr; Di 17.00 - 19.00 Uhr

Bürozeiten WB: Mo 8.30 - 9.30 Uhr, Di + Do 9.00 - 11.00 Uhr; Fr 16.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Karl Endisch Tel. 06223 489010, bammental@se-bammental.de, Gespräche nach Vereinbarung

Gemeindefereferentin Tatjana Abele Tel. 06223 805087, gemeindefereferentin@se-bammental.de, Gespräche nach Vereinbarung



Kath. Kirchengemeinde Bammental

19. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 10.08. Bammental: 10.00 Uhr Eucharistie

Werktagsgottesdienste

Bis 28. August 2014 finden keine Werktagsgottesdienste statt.



Gruppenstunden der Pfadfinder:

Wölflinge: Fr, 17.30 h – 19.00 h (7-9 J.); Jungpfadfinder: Mi, 18.30 h – 20.00 h (10-13 J.); Pfadfinder: Mi, 18.30 h – 20.00 h (14-16 J.); Rover: Do, 19.00 h – 21.00 h (ab 16 J.)



Kath. Kirchengemeinde Gaiberg

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 09.08. Gaiberg: 18.30 Uhr Eucharistie

Werktagsgottesdienste Bis 28. August 2014 finden keine Werktagsgottesdienste statt.



Kath. Kirchengemeinde Wiesenbach

Mariä Himmelfahrt

Freitag, 15.08. Wiesenbach: Marienkapelle, 19.00 Uhr Eucharistie mit Kräuterweihe

Werktagsgottesdienste Bis 28. August 2014 finden keine Werktagsgottesdienste statt. Marienkapelle sonntags geöffnet

Gruppenstunden der Ministranten Wiesenbach

Jeden Dienstag von 18.00 – 19.00 Uhr im Jugendraum, Hauptstr. 54a



Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche 69245 Bammental, Dammweg 22, www.nak-eberbach.de

Termine der Woche: Sonntag, 10. August: 9.30 Uhr Gottesdienst;
Mittwoch, 13. August: 20.00 Uhr Gottesdienst; **Sonntag, 17. August:** 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mittwoch, 20. August:** 20.00 Uhr Gottesdienst;
Sonntag, 24. August: 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mittwoch, 27. August:** 20.00 Uhr Gottesdienst



Mennonitengemeinde Bammental

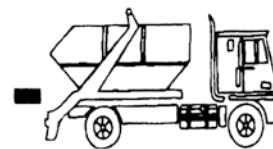
Gemeindeadresse: Wolfgang Krauß, Hauptstr. 86, 69245 Bammental, Tel. 06223 488576, E-Mail: mennonitenhdbt@gmx.de

So, 10.08.: Gottesdienst mit Abendmahl um 10.00 Uhr, in der Altentagesstätte-Bammental, Hauptstr. 89 (Carmen Kern)

Mi, 13.08.: Jugendkreis um 20.00 Uhr

Weitere Informationen unter: www.mennonitenbammental.de

**Wir entrümpeln Ihre Wohnung
bei Haushaltsauflösungen**



*Wir entsorgen für Sie:
Sperrmüll
Bauschutt
Erdaushub
Grünschnitt usw.*

CD - Transporte & Containerdienst

Christa Dispan Entsorgungsfachbetrieb
In den Kreuzwiesen 11-69250 Schönau –Tel. 06228/911002

Kostenlose Annahme: Schrott

Impressum

Herausgeber: Gemeinden Bammental, Wiesenbach und Gaiberg
Internet-Adressen: Bammental: www.bammental.de
Wiesenbach: www.wiesenbach-online.de
Gaiberg: www.gaiberg.de

Verantwortlich: für den amtlichen und redaktionellen Teil die Bürgermeister oder Vertreter im Amt der jeweiligen Gemeinde

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint wöchentlich.

Redaktionsschluss: Für Textbeiträge dienstags, 10.00 Uhr
Druck, Anzeigen und Vertrieb: haessmedia, Andreas Häß
Industriestraße 80, 69245 Bammental
Telefon 06223/7298950
Telefax 06223/7298955

Email: bammental@haessmedia.de

Abonnentenpreis: jährlich: 18,- Euro
Bankverbindung: haessmedia, Andreas Häß

Volksbank Bammental
BLZ 672 917 00
Konto-Nr. 26 277 400
Bitte geben Sie Ihren vollständigen Name sowie Adresse mit Straße und Wohnort als Verwendungszweck an

Kündigung: Halbjährlich zum Quartalsende

Steffen www.steffen-gaiberg.de

- Garten- und Landschaftspflege
- Rodungen, Baumfällungen
- Pflasterarbeiten, Gartenteiche, Zäune

Gaiberg ☎ 06223 / 48 44 76

Motorsägenkurse: Termine auf Anfrage





AMTLICHE MITTEILUNGEN

Informationsbesuch von Regierungspräsidentin Nicolette Kressl in der Gemeinde

Für die Regierungspräsidentin Nicolette Kressl war der zweite Eintrag im neuen goldenen Buch der Gemeinde Bammental hinter dem Fußball-Weltmeister und Ex-Co-Bundestrainer Hansi Flick reserviert, den sie gerne unter ihrem Bild mit ihrem Namenszug besetzte. Ihr Antrittsbesuch in der Gemeinde - sie ist seit 2012 im Amt - fiel mit der Autogrammstunde von Hansi Flick und dem Olympiasieger im Gewichtheben Matthias Steiner in Hansi Flicks Sportgeschäft zusammen. Deshalb war nach dem informativen Austausch im Rathaus ein Besuch dort obligatorisch.



Begleitet wurde die Regierungspräsidentin vom ersten Landesbeamten des Rhein-Neckar-Kreises Joachim Bauer. Bürgermeister Holger Karl empfing die Regierungspräsidentin gemeinsam mit den drei Fraktionsvorsitzenden Arne Müller (CDU/BV), Rüdiger Heigl (SPD) und Elisabeth Hanne (UWB). Ein großes Anliegen ist der Gemeinde Bammental der Bau einer Radwegverbindung zwischen Neckargemünd und Bammental. Verschiedene Varianten sind im Gespräch, wobei die Gemeinde Bammental einen Radweg entlang der Elsenz favorisiert, der allerdings durch das Naturschutzgebiet an der Elsenz führt. Von Neckargemünd wird eine Lösung direkt entlang der B 45 angestrebt. Nicolette Kressl konnte keine zeitliche Zusage zu einer baldigen Lösung machen und zeigte die Schwierigkeiten bei einer Wegführung durch das Naturschutzgebiet auf.

Immer zur Berufsverkehrszeiten kollabiert der Verkehr an der Kreuzung B 45 und L 532 bei Wiesenbach. Der beampelte Verkehrsknotenpunkt, der auf Bammentaler Gemarkung liegt und ganz offensichtlich zu Stoßzeiten das Verkehrsaufkommen nicht mehr aufnehmen kann, soll einen Umbau erfahren. Verkehrszählungen haben jedenfalls ergeben, dass sich die Verkehrsströme geändert haben und dass bis zu 50 Prozent mehr Fahrzeuge hier durchfahren.

Um den Verkehrsfluss zu verbessern, ist an einen vierspurigen Ausbau mit je zwei Spuren in jeder Fahrtrichtung gedacht. Von dem Umbau betroffen wäre auch Brückenbauwerk auf der B 45 über die Elsenz, was die Kosten Seite zusätzlich belastet.

Ein Dauerbrenner für die Gemeinde ist auch das Nadelöhr Friedensbrücke auf der L 600, für deren Umbau in Minimallösung die Planungen schon in der Schublade liegen. Nachdem viele Varianten geprüft wurden, konnte sich die Gemeinde mit ihrem Vorschlag eine Verbreiterung der

Brücke sowie dem Bau einer zusätzlichen Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Elsenz an dieser Stelle durchsetzen. Nicolette Kressl nahm mit nach Karlsruhe ins Regierungspräsidium, dass sich die Gemeinde eine bessere Kommunikation mit dem Referat Straßenbau wünscht und auf dem Laufenden gehalten wird.

Ein Thema, das Bürgermeister Karl auf dem Herzen lag, war auch die zunehmende Regulierungswut. Eine Vielzahl von Vorschriften müssen von den Gemeinden erfüllt werden in Sache Arbeitssicherheit, Brandschutzvorschriften oder beim Wassergesetz, was planerische und finanzielle Erfordernisse nach sich zieht. Frau Kressl und Herr Bauer äußerten Verständnis für die von der Gemeinde vorgetragene Problemstellungen und sagten zu sich für die Belange der Gemeinde Bammental einzusetzen.



Regierungspräsidentin Nicolette Kressl trug sich im Rathaus ins neue goldene Buch der Gemeinde Bammental ein. Im Bild von links - Elisabeth Hanne, Bürgermeister Holger Karl, Arne Müller, Rüdiger Heigl, Regierungspräsidentin Nicolette Kressl und Joachim Bauer vom Rhein-Neckar-Kreis.

Aus dem Gemeinderat

Dachkonstruktion des Gebäudes im Schlag 4 wird für 73 000 Euro repariert

Reparatur, Teilsanierung oder Komplettanierung? Das Gebäude Im Schlag 4, in dem der Regenbogenkindergarten und Wohnungen untergebracht sind, beschäftigte einmal mehr den Gemeinderat. Hieß es noch in einer vorausgegangenen Gemeinderatssitzung die Heizung sei marode und stehe kurz vor einem endgültigen Defekt, da sie ihr Lebensalter erreicht habe, wurde diese Aussage nun relativiert. Sie würde den Winter wohl noch überstehen, signalisierten die Fachleute.

Was aber dringend reparaturbedürftig ist, ist das Dach. Die viel gestaltete Dachlandschaft jedenfalls scheint Ursache für immer wieder eindringendes Wasser zu sein und schon mehrmals wurde in Reparaturen einiges Geld investiert.

Dass es nun wieder Undichtigkeiten gibt, veranlasste einige Gemeinderäte darüber nachzudenken, ob es denn überhaupt möglich sein werde, das Dach so zu reparieren, dass nicht wieder nachgelegt werden muss. Fachmann auf diesem Gebiet ist Rainer Stetzelberger und der CDU/BV-Gemeinderat befürchtete, dass es an der Dachkonstruktion liege und erst Ruhe in das Re-

paratur-Karussell einkehre, wenn das Dach komplett neu konzipiert würde. Einiges Geld müsste dafür in die Hand genommen werden.

Die reine Dachsanierung ohne Eingriff in die Konstruktion wurde mit rund 73 000 Euro beziffert. 60 000 Euro hatte die Verwaltung dafür in den Haushaltsplan eingestellt. Alle anderen Möglichkeiten mit Dämmung und neuem Dach sowie Austausch der Heizungsanlage würden rund 467 000 Euro kosten. Bei Aufbringung einer neuen Dachkonstruktion müssten zudem die Wohnungen geräumt werden und möglich sei, dass sich der Zuschnitt der Wohnungen durch das Einbringen neuer Wände verändere.

Ausführlich referierte hierüber Architekt Dieter Bauer (Nussloch), der im Auftrag der Gemeinde gemeinsam mit der KliBA gGmbH ein Gutachten – Planungen und Berechnungen - über die energetische Sanierung des Hauses gefertigt hatte. Architekt Bauer kam zu dem Schluss, dass die Sanierung des vergleichsweise noch jungen Gebäudes aus dem Jahr 1992 hohe Kosten verursachen würden, die nicht in Relation zum Nutzen stehen würden. Es sei bereits ein befriedigender Wärmeschutz und ein Absenkbetrieb gegeben. Am interessantesten ist und bleibt die Modernisierung der Heizungs- und Warmwasseranlage.

Angesichts der hohen Kosten, einer notwendig werdenden Räumung der Wohnungen und der Aussage, dass die Heizungsanlage doch noch nicht so marode wie gedacht sei, beschloss der Gemeinderat sich mit der Reparatur der problematischen Dachkonstruktion zu begnügen. Nicht ohne vorher von Architekt Bauer ein Ja abzuholen, ob er die Möglichkeit sieht, das Dach überhaupt dicht zu bekommen und das bestätigte er.

Der Beschluss fiel mehrheitlich. Drei Gemeinderäte stimmten dagegen und zwei enthielten sich der Stimme. Anna Haasemann-Dunka



Schulsozialarbeit und offene Jugendarbeit stellten ihre Arbeit im Gemeinderat vor

Mit viel Zahlenmaterial untermauerte die SRH Schulsozialarbeit an der Elsenzschule und die offene Jugendarbeit ihr erfolgreiches Wirken in Bammmental. Michaela Hamberger, Silke Wilhelm, Andreas Farrenkopf, Leiter der Route 77/34 und Michael Neuhaus vom Team der offenen Jugendarbeit standen dem Gemeinderat auf viele Detailfragen Rede und Antwort. Am Gymnasium Bammmental bietet Wolfgang Widder regelmäßige psychologische Beratung an, auch hierüber wurde informiert und der Wunsch vorgebracht, das Angebot auf 10 bis 12 Monatsstudien zu erweitern, um flexibler zu sein und Vernetzungskaktivitäten zu erleichtern. Seit Februar wird alle fünf bis sieben Wochen eine offene Elterngruppe angeboten und überlegt wird eine Supervisionsgruppe für Lehrkräfte einzurichten. Im Herbst wird es einen Impulsvortrag für die Eltern der fünften Klassen stattfinden, um Orientierungshilfe zu geben. SPD-Gemeinderätin Andrea Frank regte an, damit schon in den vierten Klassen zu beginnen, um die Eltern im Vorfeld für die Probleme zu sensibilisieren, die bei einem für das Kind ungeeigneten Übertritt in eine weiterführende Schule entstehen können.

Schulsozialarbeiterin Michaela Hamberger führte aus, dass die Zahl der Beratungsgespräche im vergangenen Schuljahr gegenüber dem Vorjahr von 623 auf 648 erhöhten. Das entspricht durchschnittlich 4,5 Gesprächen am Tag. 976 Schüler nahmen das Angebot in Anspruch und 398 Lehrer. Von Anfang an also ab Klasse 5 besteht Bedarf mit der Schul-

Bürgermeisteramt Bammmental

Telefon-Sammelnummer: 9530-0

Sprechzeiten im Rathaus

Mo - Fr	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstags	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstags	14.00 - 18.00 Uhr

Kassenstunden

Donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
	16.00 - 18.00 Uhr

Kontonummer	7602057
Bankleitzahl	67250020
Bankverbindungen	Sparkasse Heidelberg

Telefonisch zu erreichen:

Gemeindeverwaltung	9530-0
Fax-Nr.	9530-88
Elsenzschule	9523-0
Gymnasium	9521-0
Kindergarten	„Kleine Helden“ 484-533
	„Regenbogenkindergarten“ 484-233
	„Waldorfkindergarten“ 46888

Gemeindebücherei Bammmental, Reilsheimer Str. 15

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 19.00 Uhr

Telefon: 9252790

Polizei-posten Meckesheim	06226/1336
Polizeirevier Neckargemünd	9254-0
Feuerwehrgerätehaus	970770
Elsenzhalle	484432
Seniorentreff	484634
KWG	970423
Waldschwimmbad	484333
Förster/Hr. Reinhard	06223/73755

Kläranlage Telefon 972125

Wassermeister Tel. 06223/92556-0 Fax 92556-22

MVV Energie - Erdgas Notfall-Hotline Tel. 0621/2903573

Süwag Energie AG Tel. 06223/963-0

Bei Unterbrechung der Stromversorgung Tel. 06223/963666

Kabel BW – Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG

www.kabelbw.de.Kundenservice: Tel. 01806/888150

Fax: 0800/888115

Seniorentreff - Hauptstraße 89

Dienstag: Seniorenkaffee ab 14 Uhr

Freitag: AWO-Handarbeitsgruppe ab 14 Uhr

im Rathaus, Hauptstraße 71

Nachbarschaftshilfe, Diakonieverein Bammmental e.V.,

Hauptstraße 71

Sprechzeiten:

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
--------	-------------------

Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr
------------	-------------------

Telefon: 970067

Krankentransport

Bammmental, Wiesenbach, Gaiberg 5598

Busverkehr zum Waldfriedhof

Ein Bus fährt zweimal wöchentlich, montags und donnerstags, im

Auftrag der Gemeinde Bammmental zum Waldfriedhof.

Haltestellen:

Abfahrzeiten:

Haus Föhrenbach	16:40 Uhr
Eisenbahn	16:45 Uhr
Hochhaus	16:50 Uhr
Reindl	16:55 Uhr
Langheckenstraße/Ecke Alte Steigstraße	17:00 Uhr
Bäckerei Fromm	17:05 Uhr
Rathaus	17:10 Uhr
Ankunft Friedhof	17:15 Uhr

Die Rückfahrt vom Friedhof erfolgt um 18:00 Uhr.

Busverkehr zum Waldfriedhof bei Beisetzungen

z.B. bei Beisetzungen um 14:00 Uhr:

Haltestellen:

Abfahrzeiten:

Haus Föhrenbach	13:10 Uhr
Eisenbahn	13:15 Uhr
Hochhaus	13:20 Uhr
Reindl	13:25 Uhr
Langheckenstraße/Ecke Alte Steigstraße	13:30 Uhr
Bäckerei Fromm	13:35 Uhr
Rathaus	13:40 Uhr
Ankunft Friedhof	13:45 Uhr

sozialarbeiterin in Kontakt zu treten, der sich in den Klassen 7, 8 und 9 noch einmal steigert. In der Klasse 10 lässt er wieder nach. 154 Jungen suchten das Gespräch und 102 Mädchen. Konflikte mit Mitschülern waren Auslöser für eine Kontaktaufnahme, aber auch private und familiäre Probleme standen im Mittelpunkt sowie das Sozialverhalten der Schüler und die Dynamik in der Klasse. Auch die Gespräche mit Eltern und Lehrer kreisen um diese Themen. Die Lehrer habe sie als sehr engagiert und aufmerksam erfahren, berichtete sie.

Wichtig ist der Elsenzschule die Beruorientierung, die durch die Schulsozialarbeit mit unterstützt wird. Dabei wird auch eng mit dem Arbeitsamt kooperiert. Arbeitsbereiche, die die Schulsozialarbeit abdeckt sind außerdem Sozialkompetenztraining, Streitschlichterausbildung, Schülercafe, Wahlkurse, Beratung in Klassen und Gruppen, Präventionsangebote, Vernetzung mit außerschulischen Kooperationspartnern wie Polizei, Ämter, Jugendpsychiatrie, Berufsorientierung und Einzelfallhilfe.

Michael Neuhaus referierte über die offene Jugendarbeit und den Treff in der Waldstraße 1, der mittwochs und freitags jeweils für zwei Stunden öffnet. Zusammen mit der mobilen Jugendarbeit im Ort ergibt sich eine Präsenz von 8 Stunden pro Woche. Den Jugendtreff besuchten bislang 48 verschiedene Kinder und Jugendliche. Der feste Stamm liege bei 25 Kinder und Jugendlichen, wobei die Einrichtung von mehr Jungen als Mädchen besucht wird. Die Aktivitäten reichten vom Streetdance Workshop, über Sportangebote, Gruppenspiele, Verschönerungsaktionen bis hin zu gemeinsamen Aktionen mit der Route 77 in Neckargemünd wie z. B. Disco oder Halloween-, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern.

In der offenen Jugendarbeit wird immer wieder das Gespräch mit den Jugendlichen gesucht. Sie treffen sich gerne in Cliques zum Chillen, Reden, Musik hören, Party machen, zum Trinken und Rauchen, weil sie Langleweile haben und keine Lust auf zuhause. 100 Jugendliche wurden befragt und befanden, dass Bammental nicht ausreichend attraktiv für Jugendliche sei. Sie bemängelten, dass es keinen Treffpunkt für sie gebe, wo sie ungestört bleiben können. Zwei Fünftel der 100 Jugendlichen treffen sich regelmäßig in Bammental oder gehen gern in andere Ortschaften. Die Hälfte der Jugendliche könnte sich vorstellen im Jugendtreff selbst aktiv zu werden und mitzuwirken.

An künftigen Aktionen ist ein Selbstverteidigungskurs geplant und ein Kanu-/Kajak-Projekt soll realisiert werden. Ins Auge gefasst wird auch eine Kooperation mit Vereinen oder dem Familienzentrum. Nach wie vor auf der Wunschliste steht ein attraktiver Skaterpark. Hierzu muss der Gemeinderat aber erst noch grünes Licht geben und die Standortfrage klären. Auch wenn in der aufsuchenden Jugendarbeit nicht alle Ziele erreicht wurden und ein Treffpunkt, an dem sie ohne Störung der Nachbarschaft bleiben können, noch gefunden werden muss, so brach Andreas Farrenkopf von der Route 77 doch eine Lanze für dieses Angebot. Es sei dennoch wichtig präsent zu sein und im Falle von Schwierigkeiten reagieren zu können. Er hoffte, dass es über das Angebot Skaterpark oder etwas ähnliches möglich werde, sich intensiver mit dieser Gruppe Jugendlicher zu befassen.

Nach Aussprache im Gemeinderat zog Bürgermeister Holger Karl ein Resümee im Sinne aller Gemeinderäte: "Machen sie weiter auf diesem Weg. Sie haben unsere Unterstützung."

Anna Haasemann-Dunka

Tagesmütter in Bammental

Christmann, Silke, Kleine Zwerge, Reilsheimer Str. 44, Bammental, Tel. 47443

Richter, Katharina, Fischersberg 20, Bammental, Tel. 9252654

Schulz, Julia, Am Heldenberg 7, Tel. 8665471

Ferienprogramm 2014

Diese Woche fallen folgende Termine an:

Zauber und Jonglier Workshop

08.8.2014, Uhrzeit: 9.30 Uhr, Treffpunkt: Altentagesstätte, Verantwortlich: Herr Huber (Tel. 06223 973306), von 8 bis 16 Jahren, Mitbringen: Rucksackvesper ohne Verpackungsmüll

Aus ALT wird NEU - Papier selbst gemacht

12.8.2014, Uhrzeit: 10.00 Uhr, Treffpunkt: im Schulhof beim Mammutbaum, Verantwortlich: Frau Rehfuß (Tel. 06223 48368), von 6 bis 10 Jahren, Mitbringen: Rucksackvesper ohne Verpackungsmüll

Natur erleben mit dem Ökomobil

13.8.2014, Uhrzeit: 9.30 Uhr, Treffpunkt: Heil- und Duftkräutergarten Friedhofstraße, Verantwortlich: Frau Rehfuß (Tel. 06223 48368), von 6 bis 12 Jahren, Mitbringen: Getränk und Rucksackvesper ohne Verpackungsmüll

Spiel und Spaß im Waldschwimmbad

13.8.2014, Uhrzeit: 14.00 Uhr, Treffpunkt: Waldschwimmbad Bammental, Verantwortlich: Frau Dietz (Tel. 06223 5657), von 6 bis 16 Jahren, Mitbringen: Badekleidung

Wir lernen Feuer machen und stellen uns Zeichenkohle selbst her

14.8.2014, Uhrzeit: 9.00 Uhr, Treffpunkt: Ende der Schulstraße, Verantwortlich: Frau Rehfuß (Tel. 06223 48368), von 7 bis 10 Jahren, Mitbringen: Rucksackvesper ohne Verpackungsmüll

Schnitzeljagd zum Spielort im Freien am Waldrand mit Lagerfeuer

14.8.2014, Uhrzeit: 15.30 Uhr, Treffpunkt: Altentagesstätte, Verantwortlich: Frau Haaf (Tel. 06223 4117), von 6 bis 10 Jahren, Mitbringen: Getränk, Sonnenschutz, wetterangep. Kleidung, gutes Schuhwerk



KliBA

Gemeinde
und Bammental



Energieberatung unabhängig, unverbindlich, kostenlos – ein Service Ihrer Gemeinde Bammental

Die nächsten Beratungstage im Rathaus Bammental:

Donnerstag, 28. August und 11. September 2014, 15.30 bis 17.30 Uhr, Besprechungszimmer, 2. OG.

Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen Termin.

Tel. 06223 9530-54 bzw. beate.friedetzki@bammental.de (Frau Friedetzki) oder 06223 9530-53 (Frau Nuss). Tel. 06221 99875-0 bzw. info@kliba-heidelberg.de (KliBA Heidelberg direkt).

Bitte beachten Sie auch den KliBA - Energiespar - Tipp in den „Gemeinsamen Mitteilungen und Nachrichten“. Heute geht es um Urlaub und Klimaschutz.

MITTEILUNGEN DER MELDEBEHÖRDE BAMMENTAL

GEBURTSTAGE

06.08.1944 Ernst-Joachim Hübner, Beethovenstraße 42	70 Jahre
07.08.1940 Gerhard Wilhelm Lehr, Fischersberg 47	74 Jahre
08.08.1937 Willi Stürm, Reilsheimer Str. 15	77 Jahre

08.08.1939 Udo Winkler, Schulstraße 35
 09.08.1933 Arno Wirz, Hindemithweg 15
 09.08.1939 Inge Glück, Hauptstraße 79
 10.08.1923 Heinz Engel, Reilsheimer Mühlweg 10
 12.08.1944 Dr. Horst Zemke, Carl-Orff-Straße 1
 13.08.1936 Ilse Buchwald, Oberdorfstraße 82
 13.08.1942 Adolf Schlichtherle, Gutenbergstraße 6

75 Jahre
 81 Jahre
 75 Jahre
 91 Jahre
 70 Jahre
 78 Jahre
 72 Jahre



ELSENZTALSCHULE

„Gesundes Pausenfrühstück“ spendierte 1200 Euro für die Elsenzschule

Das Pausenfrühstück wurde auch im vergangenen Schuljahr alle 14 Tage am Vormittag veranstaltet. Es gab frisch belegte Brötchen, Gemüse, Obst und Trinken zu sehr günstigen Preisen. Neben dem Stammteam haben Eltern aller Klassen an den jeweiligen Aktionstagen mitgeholfen. Über 500 SchülerInnen der Elsenzschule hat es jedenfalls immer gut geschmeckt.

Erstmals beteiligte sich auch das Familienzentrum am gesunden Pausenfrühstück und brachte sich in der Person von Olesija Tövs ein. Das Pausenfrühstück war zwar bislang sehr gut gelaufen, doch die Eltern, die es bisher trugen, standen zu Schuljahresbeginn nicht mehr zur Verfügung. Die Fortführung des Pausenfrühstücks hatte also keine sicheren Standbeine mehr. Wenn es an dieser Stelle nicht Peter Ludwig gegeben hätte, würde es das gesunde Pausenfrühstück wohl nicht mehr geben. Beim Neustart benötigte er mit seinem Team aber noch dringend Verstärkung und so sprang das Familienzentrum als Initiative ein, um ein Anlaufen wieder zu ermöglichen.

Insgesamt erwirtschaftete das gesunde Pausenfrühstück einen Betrag von 1200 Euro, der dieser Tage dem Schulleitungsteam mit Christian Klapp und Monika Ehrhard überreicht wurde.

Die Elsenzschule wird den Betrag für die Anschaffung von zehn Fest-Garnituren einsetzen, damit bei allen Feiern und Festivitäten ausreichend Mobiliar zur Verfügung steht. Ein herzliches Dankeschön galt dem engagierten Team mit Peter Ludwig, Olesija Tövs, Valesa Schell und Fatma Özkaplan ebenso wie allen Unterstützern: Dem Supermarkt Kunka, der Bäckerei K+U und dem Gemüseladen Can, Bammental, die Lebensmittel und Zutaten spendeten. Die Bäckerei Schneider, Gaiberg, die Bäckerei Fromm, Bammental und die Metzgerei Ziegler, Bammental lieferten außerdem Brötchen und Wurst zu günstigen Preisen.



Im Bild von links: Christian Klapp (Schulleitungsteam), Peter Ludwig, Olesija Tövs, Rene Richter, Fatma Özkaplan, Valesa Schell und Monika Ehrhard (Schulleitungsteam: Grundschule).



Gemeindebücherei Bammental

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Wie bereits in den Jahren zuvor hat die Gemeindebücherei auch dieses Jahr während der Sommerferien für alle Leser geöffnet. Wir sind vom **4. August 2014 bis einschließlich 11. September 2014 montags und donnerstags von 17.00 - 19.00 Uhr** für Sie da.

Bitte denken Sie rechtzeitig daran, Ihre entliehenen Medien fristgerecht vor Ihrem Urlaub zurückzugeben oder die Leihfrist eventuell verlängern zu lassen und auch neue Urlaubslektüre auszuleihen. Für Tipps stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Allen Lesern wünscht das Büchereiteam sonnige und erholsame Ferientage. Petra Köhler, Büchereileiterin

AUS DEM ORTSGESCHEHEN



Freiwillige Feuerwehr Bammental

Einsätze:

Personensuche

Am Abend des 30.07.2014 wurde die Feuerwehr Bammental zu einer Personensuche alarmiert. Eine Person aus einem Altenheim war seit mehreren Stunden abgängig. Von der Feuerwehr Bammental wurden zur Unterstützung die Feuerwehren Gaiberg und Wiesenbach nachgefordert. Damit konnte die Suche in drei Abschnitte gegliedert werden und zahlreiche Fußtrupps die Suche durchführen. Nach etwa mehr als einer Stunde nach Beginn der Suche kehrte die Frau wohlbehalten in ihre frühere Wohnung in Heidelberg zurück. Die Suche wurde daraufhin seitens der Feuerwehr abgebrochen. Zur Betreuung der Angehörigen war das Feuerwehrseelsorgeteam mit zwei Seelsorgern ebenfalls vor Ort.

Termine:

13.08.2014 19.30 Uhr – Technischer Dienst

Immer freitags von 19 - 20 Uhr Dienstsport in der neuen Internatshalle TB

Nähere Informationen über Ihre Feuerwehr Bammental finden Sie unter www.feuerwehr-bammental.de



DLRG

Kompaktkurs zum Erwerb der Rettungsschwimmer

Ab dem 30. August bietet die DLRG Bammental im Rahmen eines Kompaktkurses die Möglichkeit, den Rettungsschwimmer in Bronze, Silber oder Gold zu erwerben. Kursbeginn ist am Samstag, den **30. August**, um **16.00 Uhr im Bammentaler Freibad**. Der erste Termin wird bis ca. 19.00 Uhr dauern und es werden dann die Folgetermine festgelegt.

Je nach Vorkenntnissen und Leistungsstand können Sie wählen, ob Sie den Rettungsschwimmer in Bronze, Silber oder gegebenenfalls Gold erwerben wollen. Weitere Informationen gibt es bei Dr. Albrecht Schütte unter 0179 2304036 bzw. albrecht.schuette@web.de oder im Bammentaler Freibad.



Reilser Kerweborscht

Kerwedienstag 2014

Die Reilser Kerweborscht laden rechtherzlich zur Kerweschlumpel-Beerdigung am 19.08.2014 ein.

Beginn ist um 18 Uhr in der

Lui-Allee.

Mit DJ Musik, Barbetrieb und großer Tombola
 ringt einfach gute Laune mit, den Rest besorgen wir!!

Kerwezeit!!

Endlich ist es wieder soweit, es beginnt die Kerwezeit! Hierzu trifft sich die Reilser Kerweborscht täglich ab dem 11.08.2014 um 18.00 Uhr beim Gerle zum Wagenaufbau.



Sportangler

Am Donnerstag den 07. August findet unsere Monatsversammlung ab 20.00 Uhr im Vereinsheim statt.



FC Bammental e.V.

Kreispokal – FCB I besiegt Pfaffengrund

Am vergangenen Wochenende stand für unsere Elf im Heidelberger Kreispokal das erste Pflichtspiel der Saison auf dem Programm. Gegen den Ligakonkurrenten aus Pfaffengrund siegte die Mannschaft von Trainer Uli Brecht mit 4:2. Die Treffer erzielten Glatt (42., 63.), Czapiewski (54.) sowie Rebmann (82.). In der zweiten Runde kommt nun mit dem ASC Neuenheim ebenfalls ein Mitstreiter aus der Kreisliga nach Bammental. Der ASC setzte sich im Elfmeterschießen gegen den TSV Handschuhsheim mit 5:3 durch. Die genaue Terminierung der Partie steht noch aus, das Spiel wird aber bis spätestens Mittwoch, den 13.8. gespielt. Die genaue Ansetzung entnehmen Sie bitte aus der Tagespresse.

Testspielergebnisse: SG Mauer 0:1 FCB II

Erfolgreicher Saisonabschluss der E1-Junioren

Nachdem die E1-Junioren in der zurückliegenden Spielzeit in der stärksten Spielklasse des Kreises Heidelberg einen guten 4. Platz belegten und hierbei gegen Mannschaften wie Dossenheim, Kirchheim und Eppelheim die Farben des FC Bammental würdig vertraten, feierte die Mannschaft rund um die Trainer Moustafa Moustafa, Roger Sulzbach und Elon Frohloff weitere beachtliche Erfolge. Beim gut besetzten E-Jugend-Turnier der SG Mauer konnte unsere Mannschaft spielerisch und kämpferisch überzeugen und bei unserem Nachbarverein als verdienter Turniersieger vom Platz gehen. Der Waldenser-Cup des TSV Nordhausen (Kreis Heil-

bronn) war die nächste Herausforderung für unsere Mannschaft, welche erfolgreich gemeistert werden konnte. Unsere Jungs und Mädels zeigten den restlichen Mannschaften, vorwiegend aus dem Schwabenland, dass in Baden und insbesondere in Bammental guter Fußball gespielt wird. Die Mannschaft holte bei 32 teilnehmenden Mannschaften den Turniersieg und den Wanderpokal im Format des Champions-League-Pokals, welcher im FC-Clubhaus zu besichtigen ist und den der FC Bammental nächstes Jahr wieder nach Bammental holen will.

Die Mannschaft kann aber nicht nur Fußballspielen, sondern sie kann auch Feiern. Beim Saisonabschluss im Europapark Rust verbrachte die Mannschaft mit den Eltern und Betreuern ein intensives und mannschaftsförderndes Wochenende. Auch hier wurde Fußball gespielt und am Samstag beim Europa-Park-Turnier ein achtbarer 3. Platz belegt. Am Sonntag hatten wir einen tollen Tag im Europa-Park. Die Mannschaft freut sich die kommende Runde in der D-Jugend und hofft weiterhin auf die tolle Unterstützung durch die Trainer, Betreuer und Eltern.



Hintere Reihe (von links nach rechts): Madeleine Rakow, Andre Frohloff, Matthias Heigl, Nils Korn, David Rech, Fabio Prior, Konstantin Wetl, Altan Simsek, Berkay Cakmak. Vordere Reihe (von links nach rechts): Fynn Bauer, Osman Moustafa, Markus Dämmig, Luca Sulzbach, Tristan Kreger, Remzi Yesilsancak. Nicht auf dem Bild: Nele Bauer

ABO-Werbe-Aktion

Ab den Sommerferien die Gemeindepnachrichten abonnieren und den Rest des Jahres 2014 gratis lesen.*

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihnen ist es wichtig wöchentlich zu erfahren, was in Ihrer Gemeinde geschieht?

Neues aus der Gemeindeverwaltung, Einladungen zu Veranstaltungen in Bammental, Wiesenbach und Gaiberg, Aktuelles aus den Kirchen, Vereinen, Schulen und aus dem Geschäftsleben, Familien- und Werbeanzeigen. Das alles können Sie wöchentlich in den Amtlichen Gemeindepnachrichten lesen. Jedes Jahr erhalten Sie über 1.600 Seiten** Informationen über das Ortsgeschehen für nur **18 Euro** frei Haus!

Wenn Sie in der Zeit vom **31. Juli bis 14. September 2014** die Amtlichen Gemeindepnachrichten ab 2015 abonnieren, bekommen Sie das laufende Jahr 2014 von uns geschenkt.*

*Gültig bei Erteilung einer Einzugsermächtigung. Der Gesamtjahresbeitrag beträgt 18,00 € und wird jeweils zum 10. Januar für das laufende Jahr von Ihrem Konto abgebucht. Das Abonnement gilt für 2 Jahre und verlängert sich automatisch um 1 Jahr wenn nicht 4 Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Anruf genügt. Die Lieferung erfolgt frei Haus.

**Stand 2013.

Rufen Sie uns einfach unter **06223-72 989 66** an (Mailbox – wir rufen zurück) oder schreiben Sie eine Mail an ehret@haessmedia.de. Wir nehmen Ihre ABO-Bestellung gerne entgegen und liefern das Amtsblatt direkt zu Ihnen nach Hause.

haessmedia

MEDIENDESIGN & TYPOGRAPHIE

Industriestraße 80 · Bammental
Telefon 06223 / 72 989 50 · info@haessmedia.de

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTSBLATT DER GEMEINDEN BAMMENTAL, WIESENBACH UND GAIBERG

printed by haessmedia





Wiesenbach

www.wiesenbach.eu

www.facebook.com/Wiesenbach.Baden



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Zahlungserinnerung

Die Gemeindekasse erinnert an die zum **15.08.2014** fällige Zahlung der **Grund- und Gewerbesteuer**. Wir bitten um rechtzeitige Überweisung.

BioEnergieTüten – eine saubere Entsorgungslösung

AVR bietet kreisweit Verkaufsstellen an

Bioabfälle gehören im Rhein-Neckar-Kreis in die BioEnergieTonne. Damit sich keine Flüssigkeit am Boden der BioEnergieTonne ansammelt, ist es ratsam, die nassen Abfälle in Zeitungspapier einzuwickeln, da dies die Flüssigkeit aufsaugt und zudem kompostierbar ist. Außerdem bietet die AVR spezielle Papiertüten an, in denen der Biomüll erfasst werden kann. Diese BioEnergietüten gibt es bei örtlichen Verkaufsstellen in vielen Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises im Zehnerpack zum Preis von 1,- Euro.

Im Internet findet man die Verkaufsstellen unter www.avr-kommunal.de unter Leistungen/Sackverkauf. Bei Fragen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Biomüll steht das Team der Abfallberatung der AVR Kommunal GmbH unter der Nummer 07261 931-510 gerne zur Verfügung.

In Wiesenbach kann man die BioEnergietüten bei Schreibwaren Gabriele Heßler in der Hauptstr. 12 kaufen.

Gewerbereinheit in der Poststraße 8 zu vermieten:

Die Gemeinde Wiesenbach vermietet ab sofort in der Poststraße 8 eine Gewerbefläche (Ladeneinheit mit Schaufenster) mit insgesamt 60,77 m². Die Kaltmiete beträgt derzeit monatlich 334,24 € zzgl. Stellplatzkosten i.H.v. 16,00 €. Die monatlichen Vorauszahlungen für die Nebenkosten betragen ca. 40,00 €.

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde Wiesenbach, Frau Gamperling, unter der Tel.Nr. 06223-950214 oder per Email an Diana.Gamperling@Wiesenbach-online.de in Verbindung.



KliBA

und



Energieberatung unabhängig, unverbindlich, kostenlos – ein Service Ihrer Gemeinde Wiesenbach

... wieder am Montag, 15. September 2014, 15.30 bis 17.30 Uhr, Zimmer 6 (1. OG).

Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen Termin!

Tel. 06223 9502-41 oder beate.friedetzki@wiesenbach-online.de (Frau Friedetzki bzw. 06223 9502-15 oder markus.kustocz@wiesenbach-online.de (Herr Kustocz), oder direkt bei der KliBA: 06221 99875-0 oder info@kliba-heidelberg.de.

Wenn es schneller gehen soll oder besser passt, kann auch ein Termin in einer Nachbargemeinde oder bei der KliBA in Heidelberg in Anspruch genommen werden. Bitte beachten Sie auch den KliBA - Energiespar - Tipp in den „Gemeinsamen Mitteilungen und Nachrichten“. Heute geht es um Urlaub und Klimaschutz.

MITTEILUNGEN DER MELDEBEHÖRDE WIESENBACH

GEBURTSTAGE

13.08. Halter, Theobald, Goethestr. 5

78 Jahre

Dem genannten Jubilar und allen ungenannten Jubilaren herzliche Glückwünsche!!!

GEFUNDEN

Folgende Gegenstände wurden beim Fundamt abgegeben:

1 Regenschirm (Stockschirm), 1 Brille, 1 28er Fahrrad, 1 Damenjacke, 1 City-Roller mit großer Bereifung, 1 Handy, 1 Schlüsselbund mit Mäppchen

1 Kinderfahradhelm, 1 Kindersporthandschuh, 1 einzelner Schlüssel, 2 Geldbeutel

Diese Gegenstände wurden alle beim Eiscafé Tremiti vergessen!!!

Die Eigentümer können sich im Rathaus, Zimmer 3 (Bürgerbüro) unter Telefon-Nr. 950221 melden.

STERBEFÄLLE

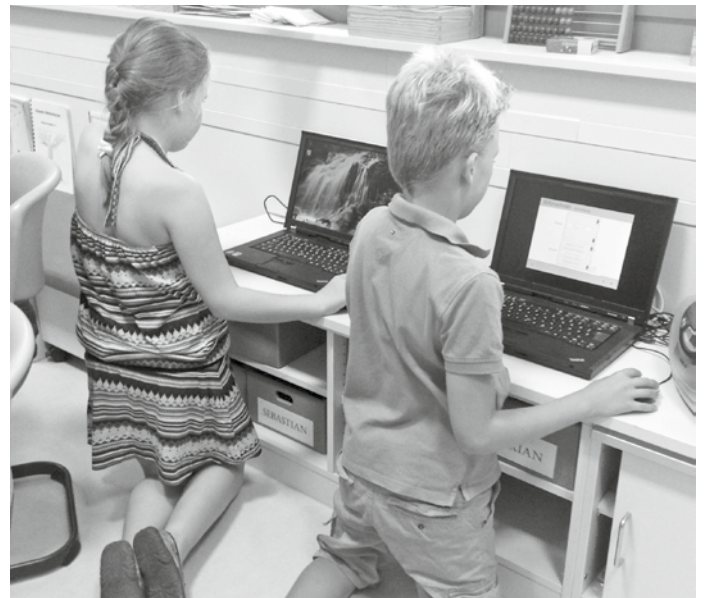
Bernd Peter König, verstorben am 29.07.2014, zuletzt wohnhaft Bettelacker 3.

Panoramaschule Wiesenbach

Volksbank unterstützt Panoramaschule

Dank einer Spende des Gewinnsparevereins der Volksbank Neckartal in Höhe von 250 Euro konnten die Schul-Notebooks mit neuem Material und Zubehör ausgestattet werden. Sie sind jetzt optimal eingerichtet und werden schon fleißig im Unterricht genutzt.

Die Panoramaschule bedankt sich – auch im Namen aller Kinder – ganz herzlich beim Gewinnspareverein.



Musik- und Partnerschafts



fest vom 1. - 4. August 2014





Übernachtungsparty im Kindergarten „Unterm Regenbogen“

Ein ganz besonders schöner, spannender und aufregender Event war am vergangenen Freitag in unserem Kindergarten. Bepackt mit Schlafanzug, Schlafsack, Decke, Kissen, Kuscheltier und allerlei mehr zogen alle Schulanfänger für eine Nacht in den Kindergarten ein!

Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Abendessen: Spaghetti Bolognese und zum Nachtisch Waffeln. Anschließend wurden T-Shirts bemalt und eine Geschichte angehört.



Nun ging es los zu einer Abendwanderung, bei der wir einen Stopp in der Eisdielen einlegten.



Zurück im Kindergarten fanden wir einen Schatz, in dem viele Utensilien für die Schule verborgen waren.



Nach einem kurzen Film gingen alle ins Bett...

Die Nacht war sehr erholsam und gleich morgens roch es im Kindergarten nach einem leckeren Frühstück. Eltern und Geschwister kamen, um gemeinsam zu frühstücken. Bei einem Stuhlkreis mit Bilderbuchkino und einem

Film, der bei der Übernachtung gedreht wurde, wurden alle Schulanfänger verabschiedet.

Nicht nur die Schulanfänger wurden reich beschenkt, sondern auch der Kindergarten: Die Eltern der Vorschüler überreichten uns zwei Staffeleien, die wir sicherlich gut nutzen können. Es war eine tolle Übernachtungsparty!
(Jutta Häuselmann)

AUS DEM ORTSGESCHEHEN



Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband

Neue Satzung des Ortsvereins beschlossen

Bei der Mitgliederversammlung im Donnerysaal gab sich der Ortsverein eine neue Satzung, die der Empfehlung des Kreisverbandes entspricht. Wesentliche Änderungen im Vergleich zur bisherigen Satzung ergaben sich nicht, wenngleich die neuen umfangreichen Formulierungen als notwendiges „Übel“ angesehen wurden.

Die Vorstandschaft bleibt weiterhin unverändert; 1. Vorsitzender ist Friedbert Kaiser, sein Stellvertreter ist Uwe Lawrenz, den Posten der Kassiererin begleitet Ingrid Carlin-Schmitt und Erika Kaiser übt das Amt der Schriftführerin aus. Beisitzer sind: Thorsten Güll und Alexandra Erni.

Zunächst aber standen die Rechenschaftsberichte für die beiden Vorjahre an. Finanzielle Katastrophenhilfen waren geleistet worden, eine Straßensammlung und Mitglieder-Werbeaktion durchgeführt und Einsatzkleidung (4.800 €) beschafft. Das „Helfer-vor-Ort-System“ wurde weiter ausgebaut. Frau Carlin-Schmitt erläuterte die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und konnte von einer geordneten Kassenlage sprechen. Mittelfristig kommt die komplette Umrüstung auf Digitalfunk auf die DRK-Bereitschaft zu. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde erteilt.

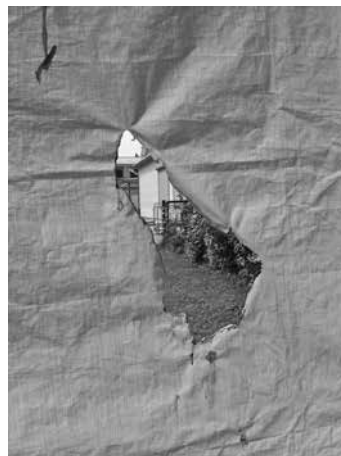
Zu Delegierten für die Kreisversammlung wurden Uwe Lawrenz und Ingrid Carlin-Schmitt gewählt; Ersatzdelegierter ist Michael Fanz.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern der Bereitschaft. In den Dank schloss er die Vorstandsmitglieder ein; an Frau Carlin-Schmitt überreichte er ein Präsent. EK.



Reitverein Wiesenbach

Vandalismus am Reitplatz



In der Nacht vom 30. auf den 31. Juli kam es an der Reithütte am Reitplatz zu einem äußerst unschönen Ereignis. Es wurden dort Wodka-Flaschen zertrümmert, Stühle demoliert und in das Zelt, das am Mittwochabend für das Zeltlager aufgestellt worden war, ein Loch gebrannt. Der Verein hat den Vorfall gemeldet und er bittet alle Anwohner und Passanten, für diese Randalitäten offene Augen und Ohren zu haben und den Reitverein oder die Gemeinde zu informieren. CW

Ferienprogramm beim RV

Vierzehn Kinder warteten am Samstag, dem 2. August gespannt am Reitplatz auf den Beginn des Ferienprogramms des RV Wiesenbach. Um Punkt 11 Uhr hörte man Hufgetrappel auf dem Bachweg. Und da waren sie: Quintus, Duchesse, Charly, Flory, Lilac, Cico und Denni -- gestriegelt und geschneigelt und bereit für einen Ausritt durch Feld, Wald und Flur. Einige Kinder, wussten schon, welches Pferd sie gerne reiten wollten, andere waren noch zögerlich. Aber schnell waren die Kinder verteilt und ab ging's Richtung Kühberg-Hütte begleitet von vierzehn Helfern und der 1. Vorsitzenden. Bald war bei allen Kindern die Scheu vor den großen Tieren verschwunden und vertrauensvoll hielten sie sich an ihnen fest und vertrieben eifrig mit etwas Blattwerk die lästigen Fliegen, die sich immer wieder am Bauch und an den Köpfen der Pferde festsetzen wollen. Nach

gut zwei Stunden Ritt bzw. Fußmarsch war es dann Zeit für eine Stärkung. Ingo, der „König der Eierpfannkuchen“, wartete bereits mit eben diesen duftenden, dampfenden Köstlichkeiten garniert mit Eis, Nutella und Banane an der Reithütte. – Wer da nicht dabei war, hat was verpasst! CW



Heimatmuseum

Fensterpräsentation in der „Alten Ziegelei“ Wiesenbach

Passend zum europäischen Partnerschaftsfest haben viele Künstler die Schaufenster der „Alten Ziegelei“ in einer gemeinschaftlichen Ausstellung Ihrer Bilder geschmückt. Diese Ausstellung wird noch wenige Tage zu sehen sein: Nutzen Sie einen Abendspaziergang und werfen Sie einen Blick hinein, es lohnt sich allemal. Dort präsentiert sich auch Michael Stadter mit einer Skulptur, dessen Ausstellung für September im Hintergrund bereits vorbereitet wird.

Als weitere Zwischenausstellung haben die fleißigen Helfer Klaus Rosenschild, Rolf Pomi und Jürgen Kahlefeld bereits alle Vorbereitungen für den nächsten Fensterschmuck getroffen. Dabei wurden viele historische Ansichtskarten rund um Wiesenbach vergrößert und beschriftet. Die Vorfreude auf diese Präsentation ist bei allen bereits deutlich zu spüren.

Jürgen Berger, Freundeskreis Heimatmuseum – Alte Ziegelei



Tennisclub Wiesenbach e.V.

Beginn der Mixed-Runde steht vor der Tür

Liebe Tennisfreunde, die Medenspielrunde der Herren und Damen 2014 sind erfolgreich absolviert an. Zum Füße hochlegen bleibt nur wenig Zeit, denn bereits am Samstag den 16.08.2014 greifen unsere Damen und Herren nun gemeinsam bei der Mixed-Runde (3 Damen und 3 Herren in Einzel und gemischten Doppeln) wieder zum Schläger. Das Team rund um Mannschaftsführerin Sabrina Lukesch kann sich diesen Sommer über die Unterstützung der Herren und Damen des TC Neckargemünd freuen, welche gemeinsam mit dem TC Wiesenbach eine Spielgemeinschaft bilden.

Für den hungrigen und durstigen Zuschauer bietet unser Clubhaus Speisen und Getränke zu fairen Preisen. Wir freuen uns auf alle Unterstützer. Der Spielplan unsere Mixed-Mannschaft:

Sa. 16.08.2014 13.00 HEIMSPIEL gegen Heidelberger TV
Sa. 23.08.2014 13.00 auswärts gegen TC Ladenburg
Sa. 30.08.2014 13.00 HEIMSPIEL gegen TC Hockenheim
Sa. 06.09.2014 13.00 auswärts gegen TC Pfaffengrund
Sa. 13.09.2104 13.00 auswärts gegen Eppelheimer TC



SG 05 Wiesenbach e.V.

Saisonkarten erhältlich

Ab sofort können die Dauerkarten für die neue Runde erworben werden. Der Verkauf findet donnerstags von 19.00 - 21.00 Uhr und sonntags von 11.00 - 12.00 Uhr im Clubhaus statt.

Bürgermeisteramt Wiesenbach

Sprechstunden im Rathaus

Mo, Die, Mi, Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr
mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefon Zentrale/Bürgerbüro: 9502-0

Fax-Nr.: 9502-18

E-Mail: Gemeinde@Wiesenbach-online.de

Für persönliche Beratungen und Antragstellungen ist eine Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Jederzeit besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Eric Grabenbauer.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden:

Sparkasse Heidelberg Konto Nr.7003439

Bankleitzahl 672 500 20

Volksbank Neckartal eG Konto Nr. 4010000

Bankleitzahl 672 917 00

Telefonisch zu erreichen:

Büro des Bürgermeisters 9502-12, 9502-13

Hauptamt 9502-15

Bauamt 9502-14

Umweltamt 9502-41

Kämmereiamt 9502-31

Personalamt 9502-22

Bauhof 9502-17

Biddersbachhalle Hausmeister 47288

Panoramaschule 49734

Fax-Nr.: 970336

Panoramaschule

Kernzeitbetreuung / Ferienbetreuung 970860

Kommunaler Kindergarten

„Unterm Regenbogen“ 49805

Katholischer Kindergarten „St. Michael“ 4503

Heimatmuseum

Führung nach telefonischer Vereinbarung

Herr Jürgen Kahlefeld 970640

oder 0151/46735336

Nachbarschaftshilfe Wiesenbach e.V.

Herr Norbert Staudt 5665

Frau Ingrid Mack 40242

Feuerwehr Wiesenbach 48772-32

Notruf 112

Polizeirevier Neckargemünd 9254-0

Forstrevierleiter 0162-2646695

Kläranlage 972125

Wassermeister 92556-0

MVV Energie –

Erdgas Notfall Hotline 0621/2903573

Süwag Energie AG 06223/963-0

Bei Unterbrechung der Stromversorgung 963-666

Kabel BW –

Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG

www.kabelbw.de.kundenservice: 1805-663100

Testspiel gegen Schwetzingen

Bereits am Samstag, dem 09.08., steht der nächste Leistungstest für die SGW an. Zu Gast ist um 17.00 Uhr die TSG Plankstadt.

Das letzte Testspiel vor dem Rundenstart ist für den 12.08. in Horrenberg (19.15 Uhr) geplant.

Sieg gegen FC Walldorf

Die SG Wiesenbach besiegte in einem Testspiel den Verbandsligisten aus Walldorf mit 3:2. Die Tore erzielten Eversberg, Kilian und Mages.



TV Germania

Sommerwanderung am 26. Juli der flotten Germanen

Unter dem Aspekt, dass es heute wieder sehr warm werden wird, war die Wanderung entsprechend angepasst. Fast nur durch herrlichen Mischwald war unsere Tour angelegt. Trotzdem war es noch schweißtreibend, besonders die ersten Kilometer. Ausgangspunkt war mal wieder die nähere Umgebung; Ziegelhausen.

Steil aufwärts ging's von hier bis zur Münchelhütte. Viel Wasser machte hier die Runde, um den Wasserhaushalt wieder aufzufüllen. Danach abwärts in Richtung Schönau. Allerdings blieben wir etwas oberhalb davon.

Wieder in den Wald hinein, leichte Steigungen inbegriffen, erreichten wir etwa zur Mittagszeit die Lärchengartenhütte. Immerhin hatten wir hier die 400 Höhenmeter überschritten. Jetzt wurde der Rucksack erleichtert. Alle packten ihr Vesper aus. Ich denke, dass hatten wir uns jetzt auch verdient. Nach einer etwas längeren Pause setzten wir unsere Tour wieder fort in Richtung Kleingemünd. Dort angekommen mussten wir nur noch den Neckar überqueren, um den Bahnhof zu erreichen wo unsere Autos standen.

Tenor der Teilnehmer: wir leben doch in einer wunderschönen Gegend. Ara



M&K

24h Sofort-Hilfe
Rohr verstopft?



Rohrservice GmbH

Kriegsmühle 30
69151 Neckargemünd

Tel. 0 62 23/86 17 74
Fax 0 62 23/86 17 75

KANAL-ROHRREINIGUNG

BAUER

 GmbH

Notdienst
24 Std.

TV - Untersuchung, Ortung, Grubenentleerung

Neckargemünd Tel. (06223) - 7 32 22



PFLEGEDIENST
REGINA SCHOLL

Gaiberg · Neckargemünd
Bammental
und Nachbargemeinden

Hauptstraße 30
69245 Bammental

Kompetentes Fachpersonal in Zusammenarbeit mit Klinik, Hausarzt u. Angehörigen

Umfassende, kostenlose Beratung bei Einstufungsanträgen, Hausnotruf etc.

Rundum - gut versorgt in: Körperpflege, med. Behandlung, Hauswirtschaft, Vermittlung von Hilfsmitteln

Tel.
(06223)
86 56 30

Mobil 0173/3234875

SBB

Rechtsanwältin

Christiane Berger

www.sbb-berger.de

Hauptstraße 55 · 69257 Wiesenbach

Tel: 0 62 23/97 38 71 - 0

Fax: 0 62 23/97 38 71 - 4

Mail: info@sbb-berger.de

Ich berate und vertrete Sie gerne in folgenden Rechtsgebieten:

Familienrecht · Erbrecht · Verkehrsrecht · Mietrecht · Arbeitsrecht
Wohnungseigentumsrecht · Opfervertretung · Zivilrecht · u.a.

neosolit



Ihr Ansprechpartner für alle Ihre Computerprobleme

Wir bieten Ihnen einen Komplett-Service in den Bereichen:



- ✓ Hard- & Software
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Reparatur & Vor-Ort-Service
- ✓ Installation & Administration von Servern
- ✓ Anti-Viren- & Backup-Lösungen
- ✓ Wartung
- ✓ u.v.m.

Wir kümmern uns um Ihre EDV: vom Privatanwender bis zum kompletten Firmennetzwerk

Hauptstr. 85
(Elsenzpassage)
69245 Bammental

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08:30 - 16:30 Uhr
Mi 08:30 - 13:00 Uhr
info@neosolit.de
www.neosolit.de

Tel: 0 62 23 - 4 87 55 13 Fax: 0 62 23 - 9 25 57 47

Ihr freundlicher Pflegedienst

- Qualifizierte Pflege kranker und hilfsbedürftiger Menschen.
- Pflegeberatung der Angehörigen
- fachgerechte Ausführung ärztlicher Verordnungen.
- Hilfe bei der Antragstellung für Pflege- und Krankenkassen.



Pflegedienst Neckargemünd

Christine Becker, Andreas Brox
Wiesenbacher Straße 27, 69151 Neckargemünd

Rufen Sie an! Telefon: 0 62 23 / 80 90 90



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Die Gemeindekasse erinnert an die Zahlung der zum **15. August 2014** fälligen Rate der Grund- und Gewerbesteuer. Da Ihnen für diese Raten keine gesonderten Rechnungen zugehen, bitten wir Sie, die Fälligkeit zu beachten.

Wir empfehlen Ihnen, der Gemeinde eine Einzugsermächtigung zu erteilen, so dass die Fälligkeitstermine nicht vergessen und evtl. Mahngebühren und Säumniszuschläge vermieden werden.



MITTEILUNGEN DER MELDEBEHÖRDE GAIBERG



GEBURTSTAGE

- | | |
|--|----------|
| 12.08. Dr. Sundermeier, Theo, Allmendrain 10 | 79 Jahre |
| 13.08. Röckl, Gerhard, Wielandstraße 1 | 73 Jahre |
| 15.08. Storch, Hannelore, Hauptstraße 87 | 73 Jahre |

Allen Geburtstagskindern – auch den Ungenannten – entbieten Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung herzliche Glückwünsche.



Gemeindebücherei Gaiberg

Sommerferien in der Gemeindebücherei

Während der Sommerferien, vom 31. Juli 2014 bis 12. September 2014, ist die Gemeindebücherei Gaiberg immer Mittwochs Nachmittag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Ab Montag, den 15. September 2014 haben wir dann zu den üblichen Öffnungszeiten an drei Tagen in der Woche wieder geöffnet. Vielen Dank für das Verständnis!

Nachlese zur Lesenacht im Ferienprogramm

Wie gewohnt haben wir zusammen mit der Kernzeit gleich zu Beginn der Sommerferien unsere Lesenacht im Ferienprogramm angeboten. 15 Lesehungrige Mädchen und Jungen haben sich am Freitagabend mit Luftmatratzen, Isomatten, Schlafsäcken, Taschenlampen und Kuscheltieren eingefunden und waren gespannt was sie erwartet. War doch in diesem Jahr das Thema der Lesenacht „Krimi“. Emil und die Detektive, Die drei ???, 4 ½ Freunde und Nick Nase begleiteten uns durch die Kriminacht oder besser gesagt, wir machten uns auf, ihre Spuren zu finden und ihre Rätsel zu lösen! Später saßen wir noch am Lagerfeuer und grillten Stockbrot bevor wir uns alle mit einem Buch und der Taschenlampe bewaffnet in den Schlafsack zurück zogen und unter dem Sternenhimmel noch fleißig gelesen haben. Ja richtig gelesen, wir haben alle im Freien vor der Bücherei übernachtet und den Sternenhimmel bestaunt. Am Morgen weckte uns dann das Krähen der Hähne aus der Nachbarschaft und nach einem Frühstück machten wir uns alle mit dem Gepäck wieder auf den Weg nach Hause.

Wir wünschen allen unseren großen und kleinen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer! .sch.



Bürgermeisteramt Gaiberg

Telefon-Sammelnummer: 9501-0

Sprechstunden

montags	von 14.00 bis 18.00 Uhr
dienstags	von 8.00 bis 12.00 Uhr
mittwochs	von 8.00 bis 12.00 Uhr
freitags	von 8.00 bis 12.00 Uhr

Freitag Nachmittag ist das Rathaus geschlossen.

Sprechstunden beim Bürgermeister auch außerhalb der regelmäßigen Sprechzeiten auf Anmeldung.

Frauenhaus Heidelberg Tel. 06221/833088

Feuerwehr Gaiberg Telefon: 9501-30

Notruf Telefon: 112

Kinderbetreuungseinrichtungen

Kindergarten „Bergnest“ Tel. 48004
 Kindergartenleiterin Tel. 9501-28

Schulkindbetreuung an der Kirchwaldschule
 Leitung Petra Bergmann
 Öffnungszeiten 7.00 - 8.30 Uhr
 12.00 - 16.30 Uhr (Fr. - 15.00 Uhr)

Telefon
 Gr. 1/Leitung 0176 28307936
 Gr. 2 0159 01517778
 E-Mail kernzeitbetreuung@gmx.de

Kirchwaldschule Gaiberg

Rektorat	Tel. 9501-26
Hausmeister	Tel. 9501-27

Gemeindebücherei

E-Mail	buecherei-gaiberg@gmx.de
Frau Schuh	Telefon: 9501-34

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	9.30 – 11.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungskalender

09.08.2014 Kath. Kirche, Ferienprogramm - Besuch der Landessternwarte, 14:30 Uhr

11.08.2014 FWV Gaiberg, Ferienprogramm - Erlebnistag auf dem Bauernhof, 11:00 - 14:00 Uhr

13.08.2014 Gewerbeverein, Ferienprogramm - Kochkurs 13:45 - 18:00 Uhr

Änderungen bitte an Svetlana Stresler, Telefon: 9501-22, E-Mail: stresler@gaiberg.de



AUS DEM ORTSGESCHEHEN

SOZIALVERBAND
VdK
 NORTDBADEN

VdK Ortsverband

Der VDK Ortsverband macht am Samstag, dem 20.09.2014 zusammen mit dem VDK Zuzenhausen einen Ausflug nach Bad Mergentheim. Dazu laden wir alle Mitglieder, und alle Interessierten, recht herzlich ein.

Wir besuchen, auf Einladung der Klinikleitung, die „Fachklinik Schwaben“, wo wir kurze Vorträge hören und ein Teil der Einrichtungen zu sehen bekommen.

Viele sehenswerte Orte, wie Jagsthausen, Kloster Schöntal, Stuppach usw. liegen günstig an der Strecke. Urige Wein-, Bier- und Speiselokale säumen den Weg.

Die Reiseroute werden die Vorstandschaften festlegen. Dazu können Vorschläge eingebracht werden.

Vorzustellen wäre, dass wir zunächst unseren offiziellen Part durchführen, und dann den Rest des Tages zu unserer freien Verfügung haben.

Für die Mitglieder gibt es eine Kostenbeteiligung des VDK. Für diesen geselligen Informationsausflug ist ein Bus mit 54 Sitzplätzen geordert.

Ihre Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Für den VDK Ortsverband Gaiberg: Eugen Heußer, Tel. 06223 49283 und Hermann Richtmann, Tel. 06226 784804

Freuen Sie sich auf die Vielfalt der Gesundheitsstadt... Gesundheit, Kultur und Urlaub schätzen die Gäste der Stadt Bad Mergentheim. Eine große Vielfalt erlebnisorientierter Freizeitangebote hält Sie bereit. Die Lage der Gesundheitsstadt an der Romantischen Straße, inmitten der Ferienregion liebliches Taubertal, ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge aller Art, auch in die schöne Altstadt.